

Ersatzlos gestrichen

Entscheidungen zum Friedhof

Gottenheim. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dafür aus, dem ersten Bauabschnitt für die vorgesehene Ertüchtigung des örtlichen Friedhofs zuzustimmen. Einzig die ursprünglich vorgesehene Dauerwasserstelle wurde nach intensiven Diskussionen ersatzlos gestrichen.

Rund 100.000 Euro wird der erste Bauabschnitt der Friedhofs-Ertüchtigung kosten, dabei gehe es vor allem um die Verbesserung der Wege und um ein neues Gärtnergepflegtes Grabfeld, erläuterte Bürgermeister Christian Riesterer. Er habe nach einem Vor-Ort-Termin und der Bemusterung nun die Entwurfsplanung konkretisiert, berichtete der beauftragte Landschaftsarchitekt Ralf Wermuth aus Eschbach. So solle es zusätzlich eine Pflasterung am Nebeneingang bei den Parkplätzen geben, das Kreuz in der Friedhofsmitte sei hingegen noch ganz gut in Schuss und müsse aktuell noch nicht saniert werden. Dort in der Mitte möchte er aber gerne eine Platz-Situation mit Ruhebänken und einer auch im Winter zu nutzenden Dauerwasserstelle schaffen. Die Wege wiederum, die aktuell nur gekiest sind, sollen mit einem farblich moussierenden Pflaster in einem beinahe wilden Verband besser begehbar gemacht werden. Am Ende stimmten nur Birgit Wiloth-Sacherer und Kurt Hartenbach für eine Dauerwasserstelle, der restliche Gemeinderat war dagegen. (mag)